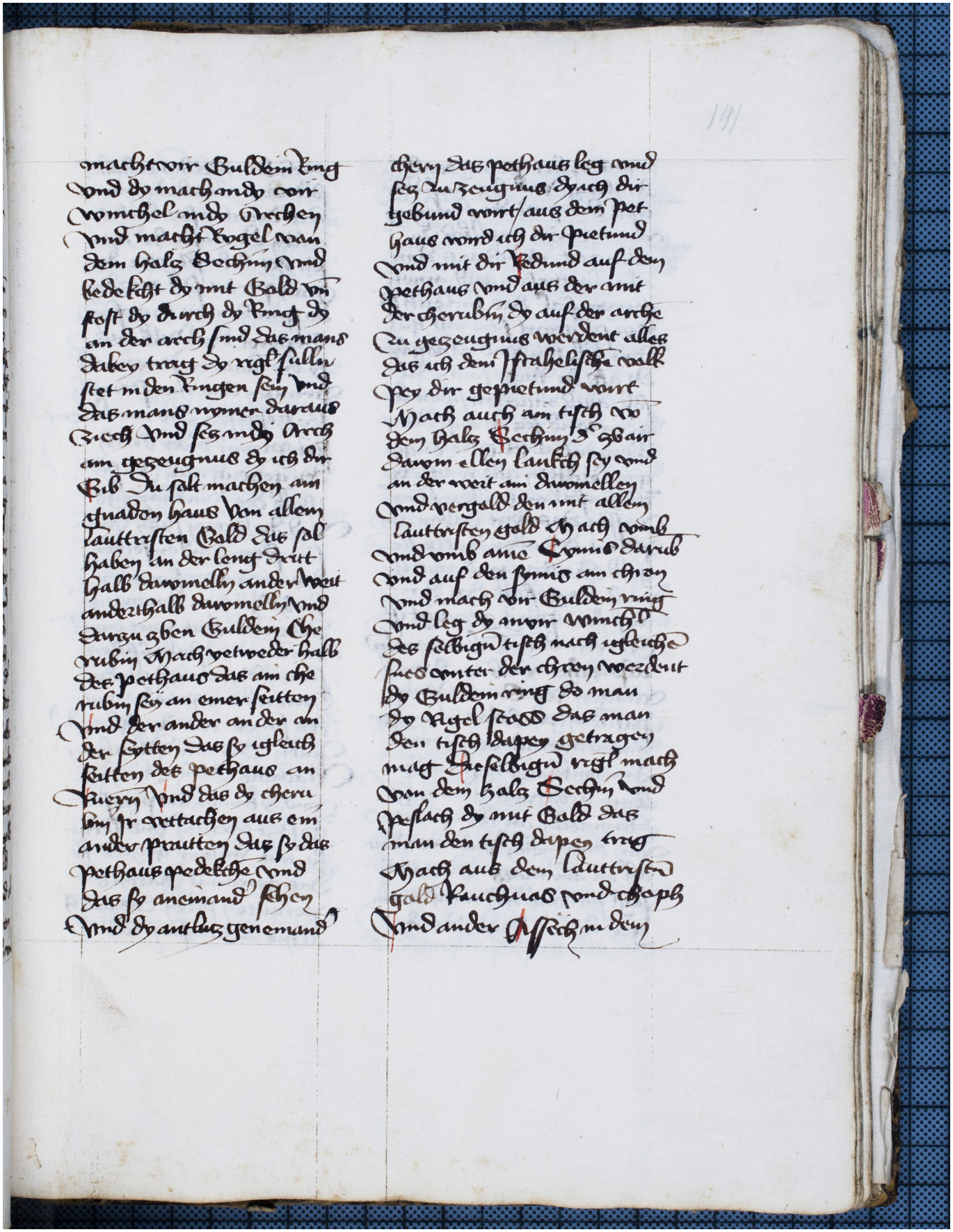
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



141

machst vier Guldem ring
vnd do mach ando vier
wmchel ando Rechen
vnd machst kogel van
dem halz Sechim vnd
lede echt do mit Gold vn
fest do durch do ringt do
an der arch vnd das mans
dabey tragt do regl sullen
stet in den ringen sein vnd
das mans nymer daraus
zieh vnd ses ando arch
am gezeugnus do ich dir
Gib Du salt machen am
gnaden haus von allem
lautersten Gold das sol
haben in der lenge drit
halb duromelly ander weit
anderthalb duromelly vnd
darzu zben Guldem che
rubin Mach yetweder halb
des pethaus das am che
rubin sein an einer seitten
vnd der ander an der an
der seitten das sy ygleich
seitten des pethaus an
sieht vnd das do cheru
bim ir ettichen aus ein
ander prutten das sy das
pethaus pedecke vnd
das sy ainemand sehen
vnd do antlitz genemund
chery das pethaus leg vnd
ses zu zeugnus durch dir
gebund wart/ aus dem pet
haus vnd ich dir pietund
vnd mit dir redund auf den
pethaus vnd aus der amt
der cherubim do auf der arche
zu gezeugnus werdent alles
das ich dem Israhelischen volk
bey dir geprietund wart
Mach auch am tisch von
dem halz Sechim 2 ellen
duromelley lanktch sey vnd
an der weit ain duromelley
vnd vergald den mit allem
lautersten gold Mach vomb
vnd vomb ainen Krans darub
vnd auf den krans am chron
vnd mach vier Guldem ring
vnd leg do anvier wmchel
des selbigen tisch nach ygleiche
sues unter der chron wezdrit
do Guldem ring do man
do Regel stoss das man
den tisch dapey getragen
mag Desselbigen regl mach
von dem halz Sechim vnd
pelach do mit Gold das
man den tisch dapey trag
Mach aus dem lautersten
gold Pauchnas vnd chaph
vnd ander Rsich in dem